



Perspektiven 2019: die Meinung eines KMU der Anlagestiftung Renaissance

2019: Optimistischer Ausblick für die medizinische Bildgebung und für Metrolab

Forschung und Entwicklung haben für Unternehmen einen hohen Stellenwert, denn nur so können sie in ihren jeweiligen Märkten wettbewerbsfähig bleiben. Da der MRT-Bereich zukunftssträftig ist und sich derzeit neue Segmente auftun, sieht Metrolab weltweit gute Entwicklungschancen, aber auch zahlreiche kommerzielle Herausforderungen.

Von Claude Thabuis (Verkaufs- und Produktionsleiter)

Metrolab Technology SA, der weltweit führende Anbieter von hochpräzisen Magnetometergeräten, baut Instrumente, mit denen sich starke Magnetfelder mit hoher Genauigkeit messen lassen. Seit dreissig Jahren vertrauen weltweit führende Physiklabors und die wichtigsten Player auf dem Gebiet der Magnetresonanztomographie auf das Know-how dieses Unternehmens mit Sitz in Plan-les-Ouates im Kanton Genf.

In einem wirtschaftlichen Umfeld, das von einer guten Dynamik profitiert, wie das in den USA und in Asien, die als globale Konjunkturmotoren fungieren, der Fall ist, bleibt die Situation in Europa unsicherer, insbesondere in Italien und dort, wo die Auswirkungen des Brexit spürbar sind, selbst wenn sich Deutschland weiterhin als Stabilitätsfaktor erweist.

Im Geschäftsfeld von Metrolab ist für 2019 angesichts des nach wie vor sehr dynamischen MRT-Marktes Optimismus sicher angebracht. Neue Segmente sind im Entstehen begriffen und eröffnen dem Unternehmen neue Möglichkeiten. Darüber hinaus entstehen in grossen Ländern wie China und Indien grosse lokale MRI-Unternehmen, die zunächst ihre Heimmärkte bedienen, aber dereinst sehr wohl auch international auftreten könnten.



«Die neuen Produkte es ermöglichen, den Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden – eines Marktes, der stetig seine Produktivität steigern will, sprich Magnete billiger und schneller herzustellen versucht. Die identifizierten neuen Segmente stellen für uns ein Entwicklungspotenzial dar. Die Herausforderungen sind jedoch kommerzieller Art, denn wir müssen unsere Industriekunden davon überzeugen, dass sie in unsere neuen Lösungen investieren sollen.»

Claude Thabuis
Verkaufs- und Produktionsleiter



So zielt beispielsweise das Programm «Healthy China 2030» darauf ab, das Gesundheitswesen zu sanieren, um der wachsenden Nachfrage nach medizinischen Leistungen und den damit einhergehenden steigenden Gesundheitskosten begegnen zu können. China strebt Gesundheitsindikatoren an, die sich mit westlichen Ländern vergleichen lassen, was im Bereich der medizinischen Bildgebung mit einer potenziell sehr hohen Nachfrage nach MRI-Geräten einhergeht.

Auch der Forschungsbereich wächst. Da Forschung und Innovation der Schlüssel zur Wettbewerbsfähigkeit dieser Branche sind, entstehen derzeit in allen Weltregionen zahlreiche Projekte für die Konstruktion von Beschleunigern.

► Metrolab: www.metrolab.com

METROLab